

## Was ist Z2?

Wird über die Ichenhauser Tongrube gesprochen, so ist oft davon die Rede, dass Z2-Material dort entsorgt werden soll.

Viele Jahre und Jahrzehnte hat man sich in der Stadt wenig oder keine Gedanken darüber gemacht, was denn eigentlich der Begriff Z2 bedeutet, zumal das Bergamt als zuständige Behörde die Verfüllung abgesehnet hatte. Manche mögen sich vielleicht darüber gewundert haben, warum von weit her Lastwagen nach Ichenhausen gefahren sind, um dort die Tongrube zu verfüllen. Und warum hohe Transportkosten in Kauf genommen wurden, anstatt die belasteten Stoffe vor Ort zu entsorgen oder zu recyceln, zumal dies in anderen Bundesländern vorgeschrieben ist.

Nun sei es, wie es ist – jedenfalls sollte jede Bürgerin und jeder Bürger wissen, was in Z2-Material enthalten sein darf. Hier eine Übersicht:

<b>Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20</b>					
<i>Zuordnungswerte Eluat für Recyclingbaustoffe / nicht aufbereiteten Bauschutt</i>					
Parameter	Einheit	LAGA - Zuordnungswerte			
		Z 0	Z 1.1	Z 1.2	Z 2
pH-Wert	-	7,0 – 12,5			
Leitfähigkeit	µS/cm	500	1500	2500	3000
Chlorid	mg/l	10	20	40	150
Sulfat	mg/l	50	150	300	600
Arsen	µg/l	10	10	40	60
Blei	µg/l	20	40	100	100
Cadmium	µg/l	2	2	5	5
Chrom (gesamt)	µg/l	15	30	75	100
Kupfer	µg/l	50	50	150	200
Nickel	µg/l	40	50	100	100
Quecksilber	µg/l	0,2	0,2	1	2
Zink	µg/l	100	100	300	400
Phenolindex	µg/l	< 10	10	50	100

Um die hier angegebenen Werte einzuschätzen, kann ein Vergleich mit der EU-Richtlinie für Trinkwasser gezogen werden: Die Europäische Union schreibt einen Höchstwert von 10 Mikrogramm Arsen pro Liter Trinkwasser vor, bei Blei sind es ebenfalls 10 Mikrogramm, bei Nickel 20 und bei Chrom 50 Mikrogramm.

([https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=uriserv:OJ.L\\_.1998.330.01.0032.01.DEU](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=uriserv:OJ.L_.1998.330.01.0032.01.DEU))